

Praktische Bestandsbetreuung

- Eine Analyse -



Karl - Heinz Kaulfuß

Elbingerode / Harz



Zielstellung

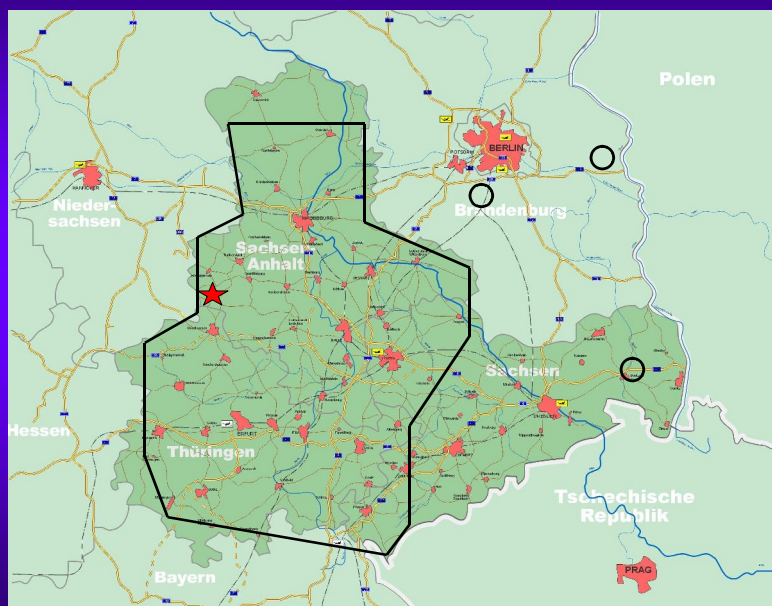
Die Zielstellung der vorliegenden Arbeit bestand in einer, basierend auf den Daten einer spezialisierten Schaf- und Ziegenpraxis, Analyse der praktischen Tätigkeiten beim kleinen Wiederkäuer.

Kaulfuß, K.-H.: Tierarzneimittleinsatz in einer Schafpraxis. Weimar; Mai 2014, Jahrestagung der Schafgesundheitsdienste und der DVG Fachgruppe „Krankheiten kleiner Wiederkäuer“.

Material & Methode

- Wirtschaftsjahre 2007 – incl. 2015
(Die Praxis besteht seit 2003, 1 Person)
- behandelter Tierbestand
- Einkommensverteilung
- Arbeitszeit
- praktische Tätigkeiten
- Bestandsbesuche

Praxiseinzugsgebiet



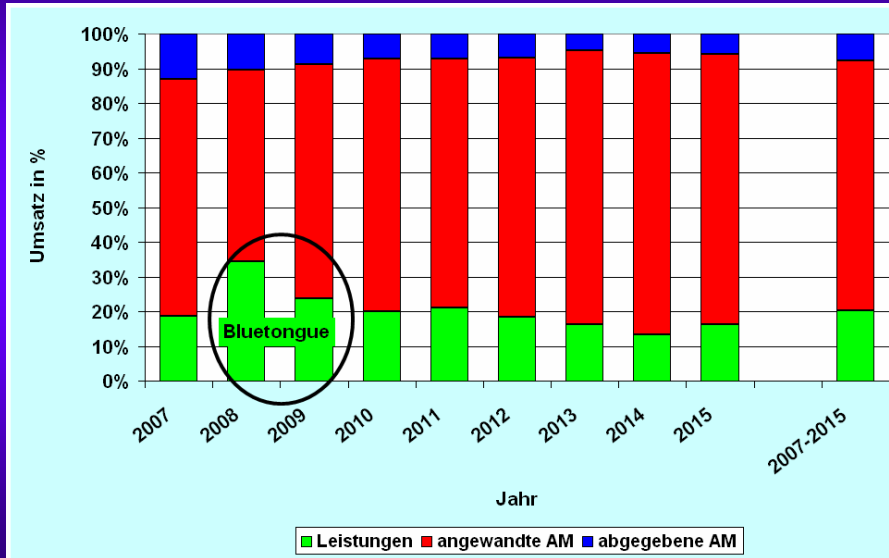
Schätzung des behandelten Tierbestandes

unter Berücksichtigung des Gesamtumsatzes
und der durchschnittlichen Tierarztkosten je
Mutterschaf und Jahr (incl. 1,3 Lämmer) von
8,34 Euro (Betriebszweigauswertung
Schafhaltung des Lämmermast und -
kontrollrings Sachsen-Anhalt)

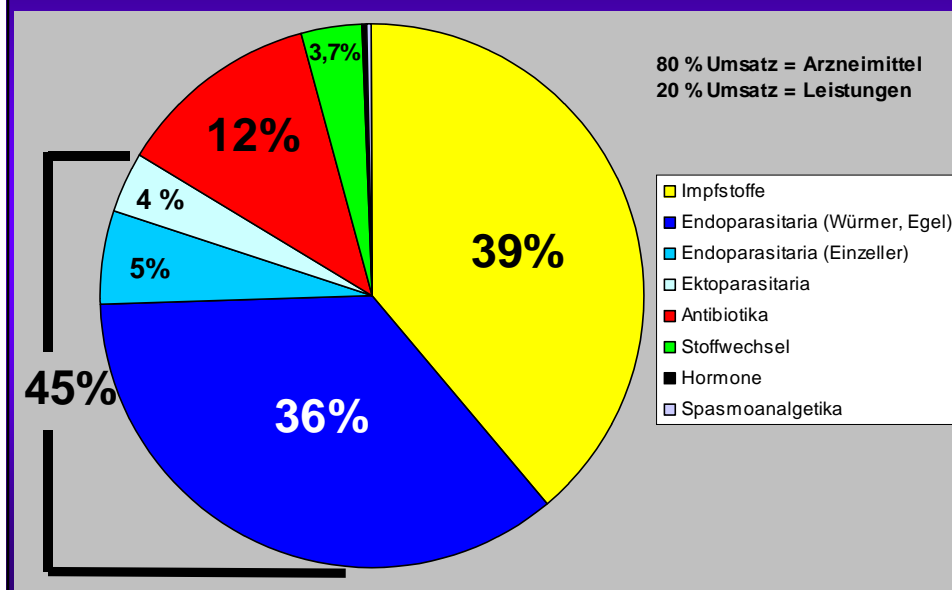
Geschätzter Tierbestand

		bei 1,3 / MS	75%	25%
	adulte Schafe/ Ziegen	Lämmer	Stalllämmer	Weidelämmer
2007	27.065	35.185	26.388	8.796
2008	28.032	36.441	27.331	9.110
2009	30.460	39.598	29.699	9.900
2010	23.559	30.627	22.970	7.657
2011	23.334	30.334	22.750	7.583
2012	25.222	32.788	24.591	8.197
2013	26.853	34.909	26.182	8.727
2014	29.747	38.671	29.003	9.668
2015	29.099	37.828	28.371	9.457
	-	-	-	-
Mittel	27.041	35.154	26.365	8.788

Aufteilung Praxisumsatzes nach der Art seines Entstehens



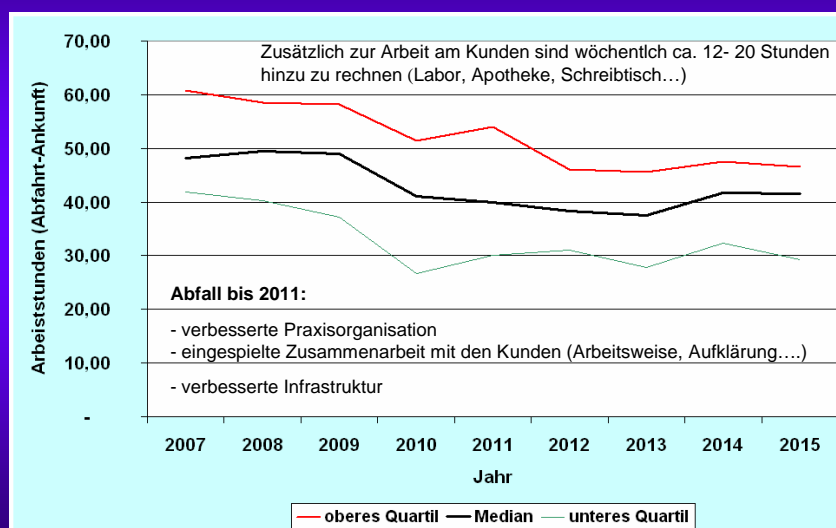
Aufteilung des Arzneimittelumsatzes (2007 - 2013)



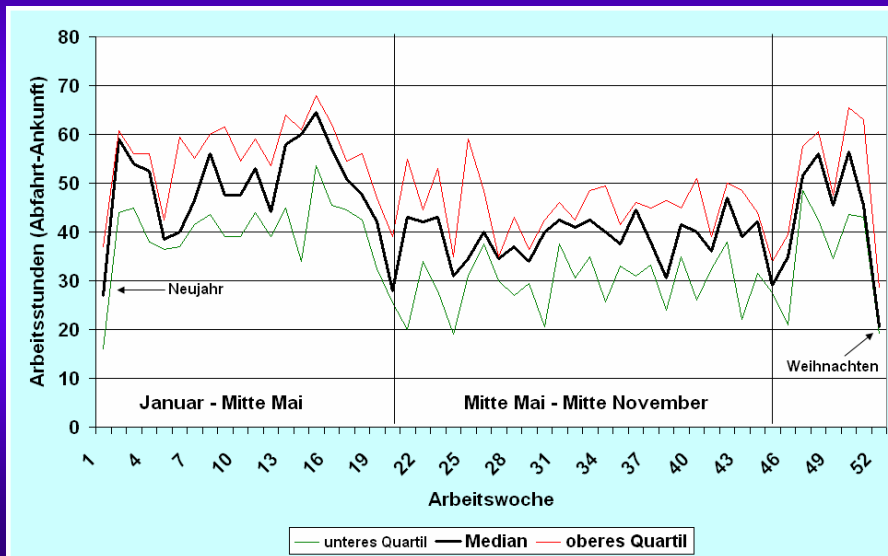
Arbeitszeit

- basierend auf den Eintragungen im Fahrtenbuch
- Feiertage, Krankheit, Urlaub in der Auswertung unberücksichtigt
- alle Arbeit liegt bei einer Person
 - Zeit zwischen Abfahrt und Ankunft Praxis
 - Labor
 - Apotheke
 - Fahrzeug
 - Reinigung
 - Buchführung (Belege, Rechnungen, Steuer)

Wochenarbeitszeitstunden (2007 – 2015) zwischen Abfahrt und Ankunft Praxis je Arbeitsjahr



Wochenarbeitszeitstunden (2007 – 2015) zwischen Abfahrt und Ankunft Praxis im Jahresverlauf



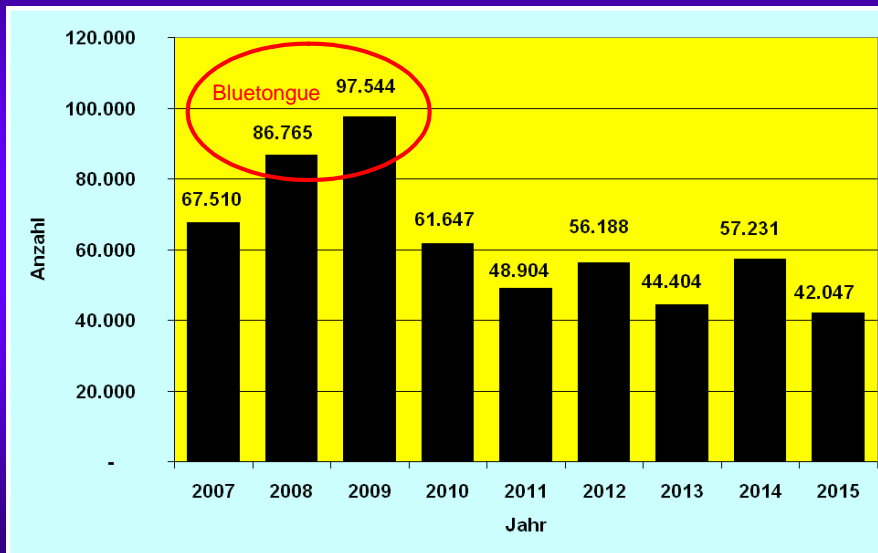
Praktische Tätigkeiten

(Routine, in Anzahl darstellbar)

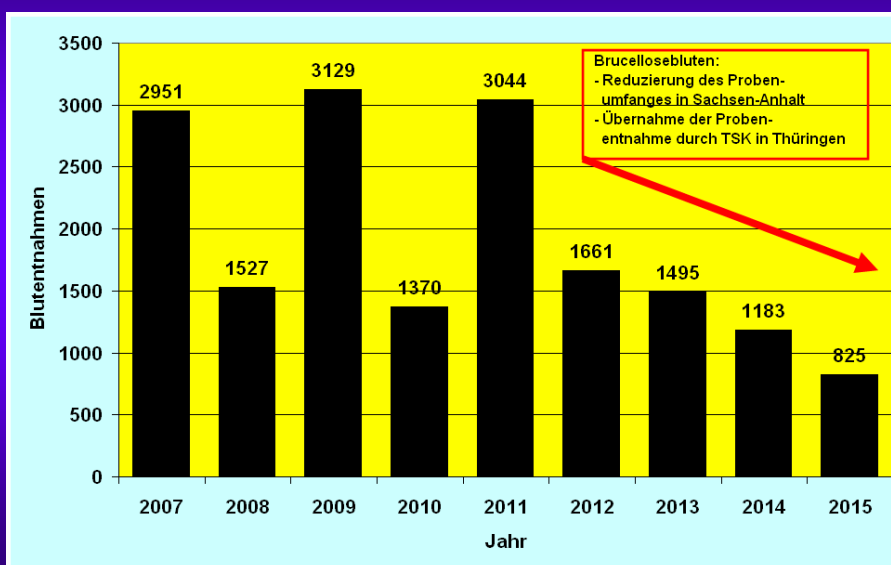
- Injektionen
- Blutentnahmen
- koprologische Untersuchungen
- Trächtigkeitsdiagnosen Schaf
- Ultraschalldiagnostik Ziege

.... plus Herdendurchsichten, Einzel-
tierdiagnostik, Eingriffe (nicht ausgewertet)

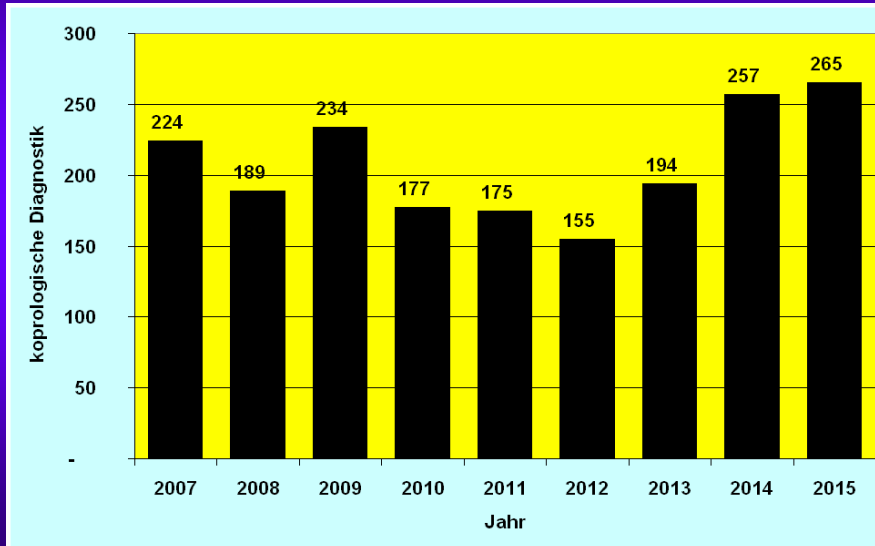
Anzahl durchgeführter Injektionen bei Schafen und Ziegen



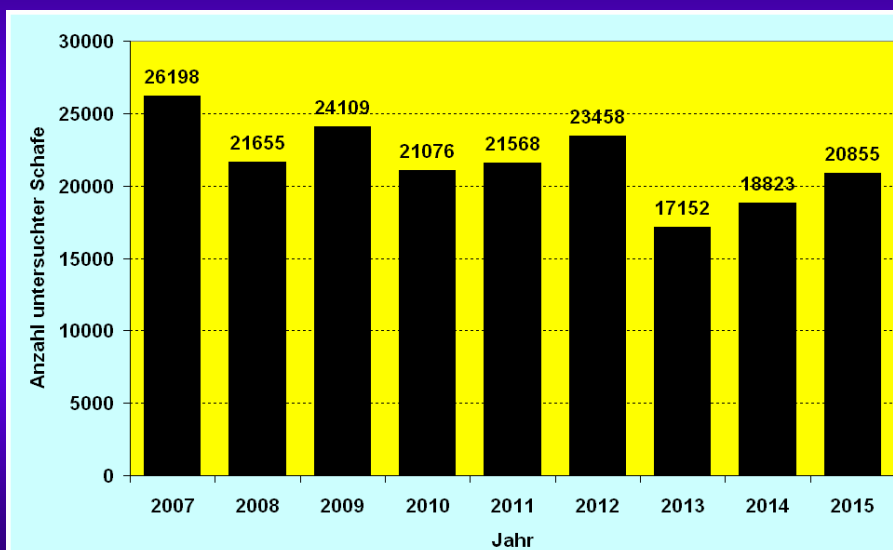
Anzahl durchgeführter Blutentnahmen bei Schafen und Ziegen



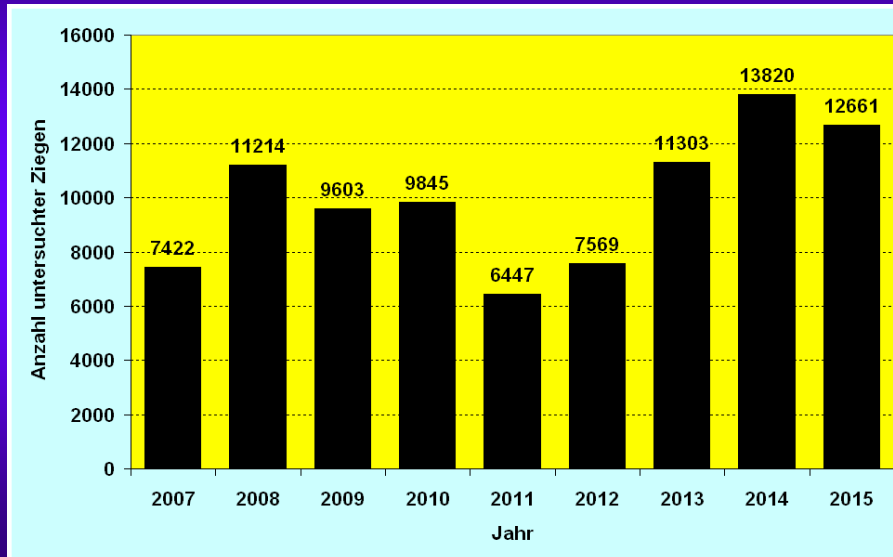
Anzahl durchgeführter koprologischer Untersuchungen bei Schafen und Ziegen



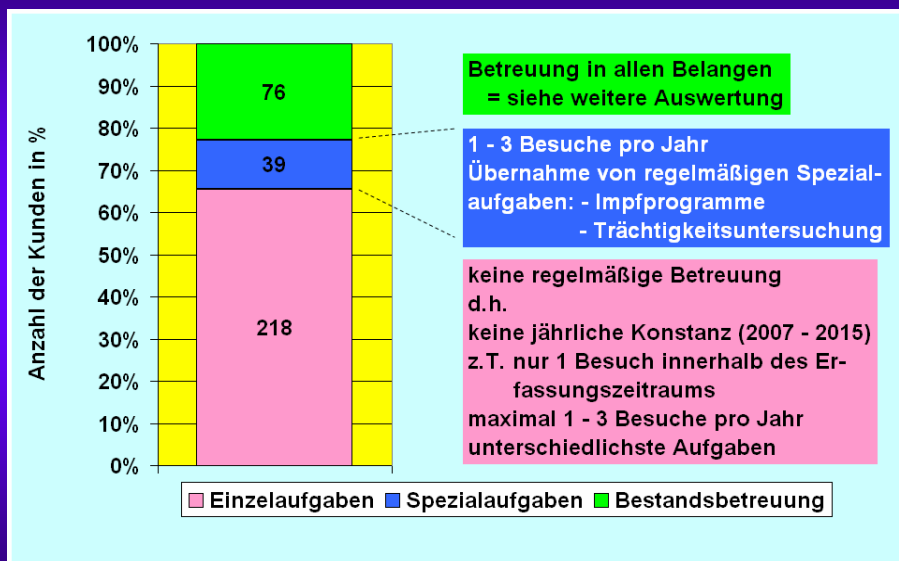
Anzahl ultrasonographischer Trächtigkeitsdiagnosen bei Schafen



Anzahl ultrasonographischer Trächtigkeits- und Hydrometriadiagnosen bei Ziegen



Kundenstruktur (n = 333) im Erfassungszeitraum 2007 - 2015

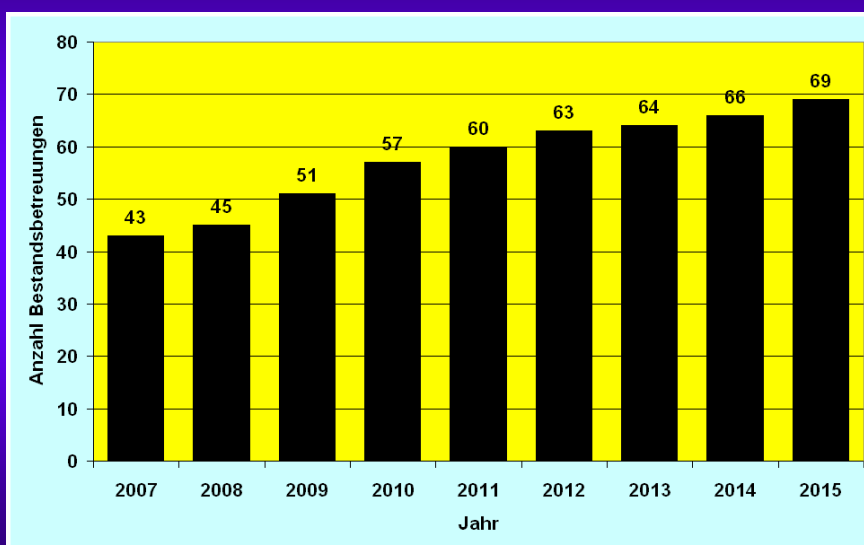


PS: Die Bestandsgröße ist unberücksichtigt

Auswertung der Bestandsbetreuung

- es wurden nur die Jahre erfasst in denen innerhalb des gesamten Jahres eine vollständige Bestandsbetreuung vorlag
- es wurde die Häufigkeit der Kontakte erfasst
 - ohne Telefonberatung
 - Diagnostik und Arbeit am Tier
 - koprologische Diagnostik
 - Arzneimittelabgaben (in Verbindung mit Besuch)

Anzahl der betreuten Schaf- und Ziegenbestände innerhalb des Untersuchungszeitraumes (n = 76)



Anzahl der betreuten Schaf- und Ziegenbestände in Abhängigkeit von der Betreuungsdauer

Anzahl der betreuten Jahre	n	n (%)
1	7	9,2 %
2	4	5,3 %
3	2	2,6 %
4	4	5,3 %
5	3	3,9 %
6	6	7,9 %
7	7	9,2 %
8	6	7,9 %
9	37	48,7 %
	76	100 %

Anzahl der Kontakte je Betreuungsjahr (Medianwerte)

Kontakte	n	n (%)
3,5 – 5	14	18,4 %
6 – 10	32	42,1 %
11 – 15	13	17,1 %
16 – 20	9	11,8 %
21 – 30	6	7,9 %
> 30	2	2,6 %
alle	76	100 %

Medianwert: 10
< 6 ; 15 >

Schlußfolgerungen

- Eine spezialisierte Schafpraxis bzw. eine Gemischtpraxis mit einem hohen Schafanteil stellt ein funktionsfähiges Praxismodell dar.
- Pro Tierarzt ist eine Betreuungsdichte von ca. 25000 Schafen anzustreben.
- Neben spezialisierten Tätigkeiten stellt die vollständige Bestandsbetreuung das Kernstück einer Schafpraxis dar.

Eine Bestandsbetreuung setzt eine ausreichende Besuchs / Kontaktzahl pro Jahr voraus. Dabei sollten die Bestände 6 – 12 mal in Jahr aufgesucht bzw. kontaktiert werden.

Bei andauernder Unterschreitung dieser Anzahl kann nach Ansicht des Autors nicht von einer Bestandsbetreuung gesprochen werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

